

Gemeindealarmübung 2018

Beigesteuert von Haupt Sebastian

Sonntag, 7. Oktober 2018

Letzte Aktualisierung Sonntag, 7. Oktober 2018

Pressemitteilung

Gemeindeübung

2018 für die Ortswehren der Gemeinde Hohenhameln

75

Kräfte aus 9 Ortswehren mit 12 Fahrzeugen im Einsatz

Am

Samstag Vormittag den 06. Oktober 2018 schrillten bei herrlichem Spätsommer Wetter immer wieder Sirenen und Martinshörner durch das Gemeindegebiet.

Dieses
war aber alles gut geplant von den Ersten und Zweiten stellv.
Gemeindebrandmeistern Andreas Bock und Olliver Sander.

Bock
und Sander bildeten als Übungsleiter drei Stationen in der Ortschaft
Clauen, die von den jeweiligen Ortswehren nacheinander abgearbeitet
werden mussten.

Schwerpunkt
war dieses mal die Hilfeleistung mit Menschenrettung sowie die
Brandbekämpfung.

Gestartet
hatte die Ortswehr Clauen um 9:11 Uhr.

An
der ersten Station sollte eine Hilfeleistung aus Höhen durchgeführt
werden.

Eine
Person musste aus dem Clauener Kirchturm gerettet werden, die sich
nach einem Sturz einen Knochenbruch zuzog.

Dieses
halfte sich zunächst einfach an, jedoch ist der Weg zu der
verletzten Person nur über sehr steile Treppen, sehr
verwinkelt und durch die dicke Turmmauer mehr als eng gewesen.

Dieses
brachte viele Kameradinnen und Kameraden ganz schön ins Schwitzen
und forderte ein hohes Maß der Zusammenarbeit und Kommunikation ab.

Es war dann doch sehr Anstrengend und eine schöne Herausforderung.

Nach einer kurzen Pause rückte die Ortswehr dann zur nächsten Station 2 ab.

Zwischenzeitlich wurden die Ortswehren Bierbergen und Soymar zu der ersten Station alarmiert.

Hintereinander wurde diese Übung dann von jeder Ortswehr der Gemeinde mit Alarm angefahren. Danach folgten dann in Abständen die Ortswehren aus Mehrum, Harber und Ohlum, Hohenhameln, Equord und Stedum-Bekum.

An der 2. Station am Sportplatz war das Thema Brandbekämpfung.

Dieses halfte sich bei einem brennenden Stapel Paletten zunächst auch einfach an, da immer mindestens ein Fahrzeug mit Wassertank an der Station war.

Die Herausforderung bestand jedoch darin, nicht schnell mit viel Wasser abzulassen, sondern eher möglichst wenig Wasser effektiv einzusetzen.

Hier war der Ideenreichtum von Wehr zu Wehr unterschiedlich und sehr spannend mit anzusehen.

Die Hohenhamelner Kräfte setzten hier zum Beispiel einen

Hochdrucklöschsicher ein, mit dem das Feuer schnell abgelöscht werden konnte.

An
der 3. Station tappten dann doch viele Wehren in die Falle.

GAMS
und Menschenrettung aus Tiefe

(GAMS-
Gefahr Erkennen , Absperren, Menschenrettung und
Spezialkräfte anfordern)

Im
Neubaugebiet Harzblick 2 stand ein LKW mit Gefahrstofftafel und eine unbekannte Flüssigkeit lief von der Ladefläche. Gleichzeitig ist eine Person in ein Kanalschacht gefallen.

Hier
galt es nach der GAMS Regel bei der Anfahrt genügend Abstand zu halten und sich vorsichtig an die Einsatzstelle heran zu tasten, die Person aus dem Kanal Schacht zu Bergen und aus dem Gefahrenbereich zu schaffen.

Einige
kamen zunächst sehr nah an die Einsatzstelle her ran, so das Fazit der Übungsüberwacherin Ortsbrandmeisterin Jessica Lahn (Mehrum).

Vollen
Körperereinsatz mussten auch die beiden Einsatzkräfte bei der Bergung der Übungspuppe (75Kg) aus dem Kanalschacht zeigen.

An
der 4 Station am Getreidehaus in Clauen konnten sich die Kameradinnen
und Kameraden mit GetrÄnke und BrÄtchen stÄrken und danach in den
Wohlverdienten Wochenende entlassen werden.

Sowohl
Andreas Bock und Olliver Sander zeigten sich mit Gemeindebrandmeister
Stefan MeiÄner Ä¼ber den Äœbungsablauf sehr zufrieden.

Auch
von einigen Kameraden kam Ä¼ber die Äœbung ein positives RÄ¼ckmeldung
obwohl dem einen und anderen der Samstag fÄ¼r die Feuerwehr geopfert
werden musste.

Besonderer
Dank galt den drei ÄœbungsÄ¼berwachern der Nachbar Gemeindefeuerwehr
Allgermissen (LK Hildesheim) , den
4 SanitÄrtern der DRK Bereitschaft Peine, und den Ausbildern an den
Stationen.